

Einkommen-Ausgaben-Modell und Multiplikatorprozesse

Gegeben sei die folgende Funktion für die gesamtwirtschaftliche Güternachfrage Y_d in Abhängigkeit vom realen Volkseinkommen Y :

$$Y_d = C(Y) + I \quad (1)$$

Außerdem gelte für die Konsumfunktion $C(Y)$, die marginale Konsumquote c , den autonomen Konsum C_a und die autonomen Investitionen I :

$$C(Y) = C_a + cY \quad (2)$$

und

- $c = 0,8$
- $C_a = 130$ Mrd. Euro pro Periode
- $I = 80$ Mrd. Euro pro Periode

1. Führen sie alle notwendigen Berechnungen aus, um das auf Seite 2 stehende Diagramm mit Zahlenwerten ausfüllen zu können und ergänzen sie die fehlenden Angaben in den dafür vorgesehenen Feldern.
2. Leiten Sie für den allgemeinen Fall $Y_d = C(Y) + I$ und einen beliebigen Anstieg der Investitionsausgaben den elementaren Multiplikator m_e her. Welcher Wert ergibt sich für m_e unter Verwendung der oben genannten Zahlenangaben? Wie verändert sich das reale Gleichgewichtseinkommen Y_0 , wenn z. B. die Investitionen einmalig um 10 Mrd. Euro steigen und dann auf diesem Niveau bleiben?
3. Stellen Sie die Auswirkung einer beliebigen Erhöhung der Investitionsausgaben ebenfalls grafisch in dem auf Seite 2 stehenden Diagramm dar. Beschriften Sie Ihre Zeichnung eindeutig. Kennzeichnen Sie außerdem das sich aus Ihrer Zeichnung ergebende neue Gleichgewichtseinkommen Y_0 .
4. Angenommen, ein Staat plane ein pauschalsteuerfinanziertes, budgetneutrales Ausgabenprogramm. Das Ziel dieser Maßnahme sei es, das reale Volkseinkommen Y des betreffenden Landes jährlich um 10 Mrd. Euro zu steigern. Wie hoch müssen die Staatsausgaben sein, damit dies gelingt? Wie hoch sind die Staatseinnahmen aus der benötigten Pauschalsteuer (T)? Begründen Sie Ihre Antwort. Erläutern Sie dabei den ökonomischen Wirkungszusammenhang, der Ihrer Lösung zugrunde liegt.

